

# Bau-Ausbildung in Freiberg vor dem Aus

Der Freistaat hat längst darüber entschieden, dass der Ausbildungszweig in Mittelsachsen verschwindet. Nun ist klar, dass auch das provisorische Angebot keine Zukunft mehr hat.

VON JAN LEIßNER

**HARTHA/FREIBERG** – Das Aus für die letzte bislang verbliebene Möglichkeit, in Mittelsachsen eine Berufsschulbildung in einem Bauberuf zu beginnen, ist nun endgültig absehbar. Die jüngsten Initiativen der Kreisverwaltung, mit dem sächsischen Kultusministerium und dem Erzgebirgskreis zu einer Einigung für die Fortführung der Grundstufen-Ausbildung in Freiberg zu kom-

men, sind gescheitert. Das geht aus dem Bericht des Beigeordneten Jörg Höllmüller in der Kreistagsitzung am Mittwoch in Hartha hervor.

Laut dessen Aussagen habe es zu dem Thema zwar im Februar ein Gespräch mit dem sächsischen Kultusminister Christian Piwarz gegeben. Doch im Ergebnis habe keine Verlängerung der Ausnahmeregelung, die bis Ende des laufenden Schuljahres für die Lehrlingsausbildung in der Grundstufe Bau im Beruflichen Schulzentrum „Julius Weisbach“ (BSZ) in Freiberg gilt, erreicht werden können. Voraussetzung dazu wäre gewesen, dass der Erzgebirgskreis einer entsprechenden Vereinbarung zustimmt, was er nicht getan habe. „Hier ist uns der Weg verbaut“, sagte Höllmüller. Das Kultusministerium habe es abgelehnt, den Teilschulnetzplan berufsbildende Schulen jetzt zu ändern. Es gebe kein öffentliches Bedürfnis für die



**Am Beruflichen Schulzentrum „Julius Weisbach“ in Freiberg werden bisher noch Jugendliche in Bau-Berufen ausgebildet. Doch diese Grundstufenausbildung wird künftig in Freiberg entfallen und im Erzgebirgskreis angeboten werden.**

FOTO: ECKARDT MILDNER/ARCHIV

Einrichtung von Fachklassen, da weder im zweiten noch im dritten Ausbildungsjahr eine stabile Klassenbildung möglich sei.

Zuletzt wurden in der Freiburger Berufsschule 34 junge Menschen im ersten Lehrjahr Grundstufe Bau unterrichtet. Nach den Plänen des Frei-

staats hätten sie ihre Ausbildung bereits an einer anderen Berufsschule im Erzgebirge beginnen sollen. Denn die Grundstufenausbildung für Bauberufe sollte dem Schulnetzplan zufolge in Freiberg schon ab Schuljahr 2021/22 entfallen. Nur durch eine Vereinbarung mit dem Erzgebirgskreis wurde erreicht, dass noch 2023 die Grundstufe Bau in Freiberg erhalten geblieben ist.

Ende vorigen Jahres hatten sich die Kreistagsfraktionen von CDU/Regionaler Bauernverband (RBV) und der AfD mit zwei unabhängig voneinander gestellten Anträgen dafür eingesetzt, dass dieser Ausbildungsgang in Freiberg erhalten bleibt, was eine Mehrheit im Kreistag befürwortet hatte. Begründet wurde das mit dem Fachkräftemangel in Baufirmen Mittelsachsens, dem man mit wohnortnahen Ausbildungsmöglichkeiten entgegenwirken wolle. |j|